



[Home](#) [Login](#) [Golfpartner-Suche](#) [Forum](#) [Suchen](#) [Hilfe](#)

Drive: »Home »Golf-News »News-Archiv »2007 »Turnier-Splitter

News-Archiv

FAIRWAY

Golf-News

[Turnier-Splitter](#)

[Golfurlaub](#)

[News-Archiv](#)

[Austrian Golf Open](#)

[Ryder Cup, The Open](#)

[St.Andrews](#)

[Muirfield](#)

[Royal Troon](#)

[Trump Turnberry](#)

[Forum](#)

[Mitglieder-Verzeichnis](#)

[Golfpartner-Börse](#)

Spielberichte

[Alle Golfclubs in Ö](#)

[Golfhotels in Ö](#)

[Golf Lessons](#)

[Golf Bild](#)

[Golf Kommentar](#)

[Aktueller Golfwitz](#)

[Aktuelles Golfzitat](#)

[Golf-Shop](#)

[Golf-ABC](#)

[Golfbücher](#)

[Links](#)

[Partner](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Nutzungsbedingungen](#)

[Werbung](#)

[Impressum](#)



**Privatsphäre
Einstellungen**



Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Die USA gewinnen den 37.Ryder Cup in Valhalla, Kentucky mit 16,5 zu 11,5

Zum ersten Mal seit 1999 geht das Kontinentalduell wieder an die USA



22.09.2008 Viele hatten befürchtet, der Ryder Cup würde immer mehr zur einseitigen Angelegenheit: Fünf der letzten sechs Duelle hatte Europa gewonnen, zuletzt zweimal (**Oakland Hills 2004** unter Captain **Bernhard Langer** und 2006 im irischen **K-Club** unter Captain **Ian Woosnam**) mit einem Rekordergebnis von 18,5 zu 9,5. Spannung konnte da kaum mehr aufkommen, vielmehr drohte der Ryder Cup seine Faszination

einzubüßen.

Diese Befürchtung muss nun keiner mehr hegen: Zum ersten Mal seit 1999 in **Brookline** haben die USA den Ryder Cup wieder gewonnen. Nachdem das Team rund um Kapitän **Paul Azinger** nach den vier Vierern mit 9 : 7 geführt hat, triumphieren die US-Boys auch in sieben der zwölf Singles, während das Team Europa unter Captain **Nick Faldo** nur vier Matches für sich entscheiden kann und ein Match geteilt wird. 16,5 : 11,5 lautet damit der Endstand – der höchste Sieg der USA seit 1981, als die Amerikaner mit 18,5 : 9,5 gewannen. Zum ersten Mal seit 1979 – dem Jahr, als erstmals Gesamteuropa in den Ryder Cup einbezogen wurde – führten die USA vom ersten bis zum letzten Tag.

Valhalla Golf Club bei Louisville in Kentucky

Der **Valhalla Golf Club** 30 km östlich von Louisville im US Bundesstaat Kentucky ist ein **Jack Nicklaus** Design. Der Platz gehörte ursprünglich **Dwight Gahn**, einem Selfmade Millionär aus Louisville, der mit dem Verkauf von Küchenblöcken ("Kitchen Kompact") in ganz Amerika Millionen verdient. Später kaufte die **PGA of America** den Platz, auf dem bereits im Jahr 1996 (Sieger **Mark Brooks**) und 2000 (Sieger: **Tiger Woods**) die **PGA Championship** ausgetragen wurde. Tiger Woods konnte am Ryder Cup in Valhalla übrigens nicht teilnehmen, weil er nach der Knieoperation im Juni 2008 immer noch nicht fit ist.

Im Unterschied zu Europa, wo die **European Tour** für die Austragung des Ryder Cups verantwortlich zeichnet, ist es in den USA die **PGA of America**, die den Ryder Cup veranstaltet.

Anthony Kim - der neue Superstar am US Golfhimmel ?

"Es war unglaublich eng", sagt Nick Faldo bei einer Pressekonferenz des gesamten europäischen Teams am Abend. Viele Matches seien "auf Messers Schneide" gestanden, aber letztlich habe es da eben doch jenen kleinen Unterschied gegeben. "Doch haben wir unser Herz und unsere Seele gegeben und ich bin unglaublich stolz auf diese zwölf Jungs", so der 51-jährige europäische Kapitän. Amerika sei in verschiedenen Bereichen "ein ganz, ganz klein wenig" besser gewesen, insbesondere was das Gefühl für die Grüns anbelangt habe.

Der 23-jährige US-Rookie **Anthony Kim** aus Kalifornien (er deklassiert **Sergio Garcia** im Einzel mit 5&4) ist dabei ebenso eine Stütze des US Teams wie sein Rookie Kollege **Hunter Mahan** und **Boo Weekly**, aber auch die alten Ryder Cup Hasen **Phil Mickelson** und **Jim Furyk** spielen großartiges Golf und lochen zum Teil unglaubliche Putts. Das US Team spielt mit Herz und mit viel Emotionen, das Publikum geht begeistert mit.

Azinger: „Die Picks erwiesen sich als goldrichtig“

Die Veränderung des Qualifikationssystems habe einen großen Unterschied gemacht, meinte derweil Azinger: "Als Resultat der Umstellungen hatten wir hier wirklich die besten Spieler. Ich durfte vier Wildcards vergeben, und diese Picks erwiesen sich als goldrichtig. Auch dass ich drei Wochen mehr Zeit hatte mit der Nominierung, stellte sich als sehr wichtig heraus". An den Sieg habe er erst am Sonntag ernsthaft gedacht: "Erst heute habe ich davon zu träumen begonnen. Erst heute habe ich gedacht, dass es tatsächlich passieren könnte".

Auf die Frage, ob das US-Team im Vergleich zu den letzten Ryder Cups deshalb motivierter wirkte, weil gleich sechs Rookies in der Mannschaft waren, entgegnete **Jim Furyk**, der Mann mit dem entscheidenden Punktgewinn: "Wenn man gut spielt, wenn man vorne liegt und wenn man gewinnt, hat man immer mehr Energie. Dann wirkt man immer so, als habe man mehr Spaß. Wenn man zurück liegt, wenn man verliert oder einem Rückstand hinterher rennt, ist es einfach viel schwieriger, auch noch Spaß zu haben". In der Tat aber hätten die Rookies viel Begeisterung ins Team gebracht, die Zuschauer angefeuert, die Menschen richtiggehend angesteckt mit ihrem Enthusiasmus. Insgesamt steuerten die Neulinge nicht weniger als neun ganze und acht halbe Punkte bei nur vier Niederlagen zum US-Triumph bei.

St.Andrews in Schottland



Fairway2Hotel Online Gutscheine App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?

» [weiter ...](#)

Spielberichte

Fotos, Spielberichte und Kommentare von rund 200 Golfplätzen im In- und Ausland

» [weiter ...](#)

Teilweise unmotiviert wirkendes Team Europa



Europa Captain Nick Faldo

Das europäische Team kommt nie so richtig in Schwung - es fehlen die Emotionen, die Begeisterung und scheinbar auch der Spaß und der Wille zum Sieg, wie man es beispielsweise im K-Club 2006 gesehen hat. Schlüsselspieler wie **Sergio Garcia** oder **Padraig Harrington** spielen unter ihren Erwartungen. Die besten Europäer sind **Robert Karlsson** (Schweden), Rookie **Graeme McDowell** (Irland), Faldo-Pick **Ian Poulter** und **Justin Rose** (beide England).

Wirft man einen Blick auf die individuellen Leistungen der Spieler, sind es in beiden Teams eher die Rookies, die die meisten Punkte erringen. Die meisten Niederlagen hingegen muss mit Padraig Harrington - mit zwei Major Siegen (**British Open** in **Royal Birkdale** und **PGA Championship** in **Oakland Hills**) einer der besten Spieler des

Jahres - hinnehmen. Und die Ryder-Cup-Helden **Garcia** und **Westwood** gewinnen ebenfalls kein einziges Match. Hier die „individual player records“ geordnet nach gewonnenen Punkten (mit der Anzahl der Siege, der Niederlagen und der Remis:

Europa:

Ian Poulter 4-1-0, Justin Rose 3-1-0, Graeme McDowell 2-1-1, Robert Karlsson 1-1-2, Henrik Stenson 1-2-1, Oliver Wilson 1-1-0, Paul Casey 0-1-2, Sergio Garcia 0-2-2, Lee Westwood 0-2-2, Sören Hansen 0-2-1, Miguel Angel Jiménez 0-2-1, Padraig Harrington 0-3-1.

USA:

Hunter Mahan 2-0-3, J.B. Holmes 2-0-1, Boo Weekley 2-0-1, Justin Leonard 2-1-1, Jim Furyk 2-1-1, Anthony Kim 2-1-1, Kenny Perry 2-1-1, Chad Campbell 2-1-0, Phil Mickelson 1-2-2, Stewart Cink 1-2-0, Ben Curtis 1-1-1, Steve Stricker 0-2-1.

Der nächste Ryder Cup findet vom 1. bis 3. Oktober 2009 in **Celtic Manor** bei Newport in Wales statt.

[Valhalla Golf Club](#) (Homepage)

[US Captain Pauls Azinger gibt seine Wildcards bekannt](#) (03.09.2008)

[Europa Kapitän Nick Faldo präsentiert seine Picks](#) (01.09.2008)

[Ryder Cup 2006 in Irland](#)

[Celtic Manor Golf Resort](#) (Homepage)

Artikel kommentieren



druckerfreundliche Version



suchen



top